

Gemeindebrief
**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Eilbek**

KIRCHE
IN
EILBEK



Mache Dich auf und werde Licht!

Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe Dezember 2015 - Februar 2016

Inhalt dieser Ausgabe

<i>Editorial</i>	3
<i>Angedacht</i>	4
<i>Adventsmarkt</i>	5-7
<i>Advent/ Krippenspiel</i>	8-9
<i>Leben im Alter</i>	10-15
<i>Silvester/Sütterlin-Kurs</i>	16-17
<i>Verabschiedung</i>	
<i>Pastorin Spirgatis</i>	18
<i>Gemeindeversammlung</i>	19
<i>Senioren</i>	20-21
<i>Systemische Beratung</i>	22
<i>Ab durch die Mitte</i>	23
<i>Offene Kirche</i>	24
<i>Gemeindestiftung</i>	25
<i>Gottesdienste</i>	26-27
<i>Ein Rucksack voll Hoffnung</i>	28-29
<i>Aschermittwoch/Passion</i>	30-31
<i>Kinder</i>	32-35
<i>Glaube im Gespräch</i>	36
<i>Kirchenmusik</i>	37-40
<i>Aus der Pflege</i>	42
<i>Auslagestellten Gemeindebrief</i>	43
<i>Mediation/Freud + Leid</i>	44-45
<i>Stiftung Eilbeker Gemeindehaus</i>	46
<i>Mietangebot</i>	47
<i>Aus der Gemeinde</i>	48
<i>Regelmäßige Veranstaltungen</i>	49
<i>Kontakte</i>	50
<i>Impressionen</i>	51-52



*Weihnachten
in der Gemeinde*



*Ab durch die Mitte
Malvin Siefke / pixelio.de*



*Gemeindeversammlung
Susanne Höfsläger / pixelio.de*

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Friedenstraße 2, 22089 Hamburg

Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland. Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P, Renate Endrulat

Gestaltung, Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Kristina Bösenberg-Hanisch, Renate Endrulat, Susanne Höft, Thomas Krätzig, Hajo Witter, epd Bild, GEP

Monatsspruchgrafiken: Spannring - Titelfoto: Albrecht E. Arnold / pixelio.de

Auflage: 1.700 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 25. Januar 2016. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die dunkle, kalte Jahreszeit ist da! Meist gehen wir im Dunklen zur Arbeit und kehren im Dunklen wieder heim. Jetzt ist die Zeit für gemütliche Abende zuhause, auf dem Sofa in eine Wolledecke gekuschelt, bei einer Tasse heißem Tee oder einem guten Glas Rotwein, etwas leckerer Schokolade und einem fesselnden Buch.

Sie merken schon, ich habe etwas ganz Wichtiges bei der Aufzählung dieses Szenarios vergessen: Ein warmes Kerzenlicht!

Die Symbolik von Licht und Dunkelheit gehört in die Adventszeit – aber auch zur Lebenserfahrung jedes Menschen. Wo Gott uns im Leben nahe kommt, wird es heller – das feiern wir an Weihnachten.

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.“ Nicht umsonst singen wir dieses Lied in der Adventszeit. Gottes Licht weist uns den

Weg durch unser Leben. Mit Gott an unserer Seite wird so manche Schwierigkeit leichter.

„Ihr seid das Licht der Welt“, spricht Jesus. Eigentlich kennen wir doch eher die Aussage, dass Jesus das Licht der Welt ist, aber doch nicht WIR mit unseren menschlichen Unvollkommenheiten und Unzulänglichkeiten.

Und doch gibt uns Jesus mit seiner Aussage zu verstehen, dass Gottes Licht in uns strahlt. Also können wir doch auch anderen Menschen von diesem strahlenden, göttlichen Licht etwas abgeben und ihnen damit zu einem Licht in der Dunkelheit werden. Ich denke dabei an die Menschen in meiner näheren Umgebung, in der Familie, im Freundeskreis, in der Gemeinde, in der Nachbarschaft, aber natürlich auch an die vielen Flüchtlinge, die in unser Land vor Krieg und Zerstörung fliehen müssen. Ich weiß, dass diese Menschenflut vielen Angst macht (mir manchmal auch). Angst vor unbekanntem und teilweise nicht verständlichen und für uns überhaupt nicht

nachvollziehbaren Traditionen der Fremden, die vielfach vom Krieg und der Flucht traumatisiert sind und hier Zuflucht suchen. Auch die Sprachbarrieren scheinen unüberwindbar und erschweren das Miteinander.

Nun kann und möchte nicht jeder von uns in der Flüchtlingsarbeit ehrenamtlich tätig sein oder Geld und Sachmittel spenden, aber ich denke, dass auch eine Änderung der eigenen Einstellung schon zum „Licht in der Dunkelheit“ werden kann. Akzeptanz und Toleranz einzuüben, hilft Ängste abzubauen und ist in meinen Augen ein Weg, von unserem göttlichen Licht nicht nur zu Weihnachten etwas dem Nächsten zu schenken.

Eine „lichtvolle“ Stimmung erwartet Sie (und das nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit) bei den vielfältigen Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr!

Ihre Renate Endrulat



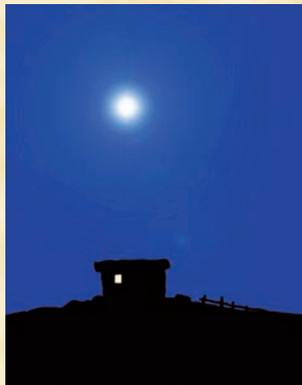
Liebe Eilbekerinnen und liebe Eilbeker,

das göttliche Kind geborgen in den Armen der Mutter – aus der Weihnachtsgeschichte hören wir meist die Idylle. Hirten und Weisen kommen und beten es an. Aber es war keine Idylle. Die Geschichte der Geburt Jesu ist auch eine Geschichte von Flucht und Migration. Herodes ahnt, dass das neugeborene Kind seine Herrschaft ins Wanken bringt – zumal die Weisen ihn über ihre Begegnung in Bethlehem nicht noch einmal informieren. So muss Josef mit seiner Familie nach Ägypten fliehen, in die Fremde. Im Traum erhält er diesen Befehl durch einen Engel, der ihm mitteilt, dass der König das Kind töten will.

Diese Fortsetzung wirft einen ganz anderen Blick auf das Ereignis von Weihnachten, dem wir uns angesichts des Flüchtlingszustroms in diesem Jahr schwer entziehen können. In der biblischen Geschichte von der Flucht nach Ägypten wird ein göttlicher Plan sichtbar.

Foto: Renate Endrulat
Grafik: Pfeffer

Gott hat einen Plan für die Menschen, deshalb wird er selbst zum Flüchtling. Das heißt nicht, dass sich diese Erkenntnis eins zu eins auf die Gegenwart übertragen lässt. Im aktuellen Geschehen einen Plan aufzudecken steht uns nicht zu. Jedoch lesen wir an anderer Stelle vom Plan Gottes: *Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch Zukunft und Hoffnung gebe. (Jeremia 29,11).*



Es ist schwer auszuhalten, dass die Wirklichkeit so weit davon entfernt ist – dass Menschen fliehen müssen, weil Gewalt und Terror sie bedrohen, weil ihr Land keine Nahrung mehr gibt. Unser Gott hat dieses



Schicksal geteilt. Er tut es noch heute: Jesus Christus geht an der Seite derer, die auf der Flucht sind, heimatlos, auf der Suche nach Frieden und Wohlergehen. Er begleitet alle, die ihr Land mit anderen teilen, die Raum und Nahrung abgeben. Er ist bei denen, die Angst haben vor Flüchtlingen und vor den Veränderungen, die auf die Gesellschaft zukommen.

Gottes Plan ist Frieden. Möge sich dieses Ziel in einer planvollen Politik zeigen und Zuversicht uns bewegen, einen eigenen Beitrag zu leisten. Jesus Christus ist an unserer Seite und schenkt uns immer neue Kraft. Dazu ist Gott Mensch geworden.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre
Pastorin Marlies Höhne



Adventsmarkt

Sonnabend, 28. November 2015 ab 15:00 Uhr bis in die Abendstunden rund um die Friedenskirche Eilbek

Auftakt: Familiengottesdienst um 14:00 Uhr in der Friedenskirche Eilbek

Den Auftakt zum traditionellen Adventsmarkt der Gemeinde bildet um 14:00 Uhr in der Friedenskirche ein Familiengottesdienst mit Pastorin Jutta Jungnickel und den Kindergartenkindern, die das adventliche Anspiel „**Als Michel ein Fest für die Armen gab..**“ aufführen. (frei nach Astrid Lindgren).

Im Anschluss erwarten Sie eine **Kaffeestube** im Gemeindehaus und Gemütlichkeit mit **Waffelbäckerei, Glühwein, Punsch und „deftigen Leckereien“** bei Feuerschein und Lichterglanz auf dem Kirchplatz. Im Gemeindehaus Papenstraße 70 werden **Flohmarkt-Schnäppchenjäger** wieder fündig.



Um 15:30 Uhr führt das **Marionettentheater „FRANTALU“** das Märchen von „**Hänsel und Gretel**“ im Kindergarten auf.

Weitere Highlights, wie „**Der Nußknacker**“ mit **Kazuko Tsunoda und Kindern der Musikschule Recital, Musical und Popsongs** mit dem **Musicalchor „Music Alive“** unter der Leitung von **John Lehman, Alte Musik** mit **Fiat Vox, Jazz und Balladen** mit **ballad avenge, Gospel** mit den „**Ileback Singers**“ unter der Leitung von **Paul Baeyertz** in der Friedenskirche, lassen den 1. Advent zu einem Erlebnis für Jung und Alt werden!

Kommen Sie vorbei und starten Sie mit uns in die wunderschöne Adventszeit!

Diakon Hajo Witter und Team

Adventsmarkt

Als Michel ein Fest für die Armen gab...

Weihnachten naht. Michels Mutter ist der festen Meinung, dass Michel wenigstens über die Feiertage keinen Unsinn anstellt. Es scheint auch so. Michel kümmert sich rührend um die Armen in Katthult. Er bringt zum Beispiel einen vollen Korb mit Lebensmitteln ins Armenhaus. Was dann passiert seht Ihr in der Kirche am 28.11.!

Marionettentheater FRANTALU präsentiert HÄNSEL und GRETEL

Es war einmal ... eine arme Holzfällerfamilie, die wohnte nahe am Waldrand. Die Kinder Hänsel und Gretel litten sehr unter der Boshaftigkeit der bösen Stiefmutter und so war es nicht verwunderlich, dass die Stiefmutter den Vater zwang, die Kinder fortzuschicken. Gemeinsam im dunklen Wald zurückgelassen, entdeckten sie ein Haus aus reinem Marzipan mit Lebkuchen verziert. Doch plötzlich tauchte eine böse alte Hexe auf und lockte die Kinder hinein... Konnten Hänsel und Gretel entkommen und fanden Sie wieder nach Hause?

Ein Märchen nach den Gebrüdern Grimm, inszeniert mit Marionetten.
Spieldauer 45 Minuten.

Gospel + more

Andraé Crouch ist einer der grossen Pioniere des zeitgenössischen Gospels gewesen.

Er wusste klare Texte mit griffigen modernen Melodien zu verbinden, so wie in Liedern wie „Jesus is the answer“, „Through it all“ oder „Let the church say Amen“.

Seine musikalischen Talente wurden von vielen anderen Künstlern, von Quincy Jones über Madonna und Elvis Presley zu Michael Jackson in Anspruch genommen. Sieben Grammy Awards bezeugen Anerkennung. Er ist am 8. Januar diesen Jahres mit 72 Jahren gestorben.



Hänsel & Gretel
nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Marionettentheater
FRANTALU

28.11.2015
um 15:30 Uhr

Programm in der Friedenskirche

14:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Pastorin Jutta Jungnickel
und den Kindergartenkindern

15:00 Uhr Classic + kids
„Der Nussknacker“



Kazuko Tsunoda
mit Kindern aus der
Musikschule Recital



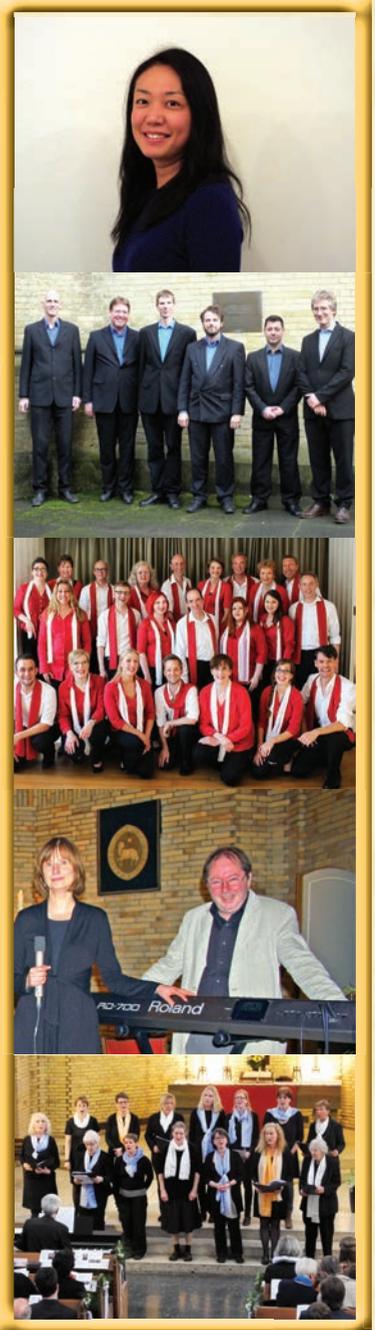
15:30 Uhr Alte Musik -
Hits des 15.+16.
Jahrhunderts
Fiat Vox Männerensemble

16:00 Uhr Musical + Pop
MUSIC ALIVE
Musicalchor
unter der Leitung
von John Lehman



17:30 Uhr Jazz + Balladen
ballad avenue
Gesang Eva Beiderbeck
Keyboard + Gesang
Thomas Brandes

18:30 Uhr Gospel + more
Gospelchor
„The Ileback-Singers“
unter der Leitung von
Paul Baeyertz



Advent in Eilbek



Seniorenadventsfeiern

Traditionell laden wir in dieser Adventszeit wieder sehr herzlich zu unseren gemütlichen Adventsfeiern ein.

Pastorin Jutta Jungnickel begleitet die Feiern und wird dabei von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen unterstützt. Es erwarten Sie in stimmungsvoller Atmosphäre Geschichten, adventliche Lieder und Musik.

Ihre Anmeldung im Gemeindebüro erleichtert uns die Vorbereitungen.

Folgende Termine und Orte stehen für Sie zur Auswahl:

Freitag, 4. Dezember 2015

um 15:00 Uhr im

Gemeindesaal Friedenstraße 2

oder

Donnerstag, 10. Dezember 2015

um 15:00 Uhr

im Gemeindesaal Papenstraße 70.

Pastorin Jutta Jungnickel und Team



Foto: Jutta Paul

Krippenspiel am Heiligabend



Josef und Maria, die hochschwanger ist, finden keinen Platz in der Herberge. Die Stadt ist überfüllt und überall werden sie abgewiesen. Schließlich finden sie in einem Stall Unterschlupf und das Wunder der heiligen Nacht beginnt mit der Geburt Jesu. Natürlich spielen die Hirten auf dem Felde und der Engel, der die frohe Botschaft verkündigt, auch noch eine große Rolle!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde gestalten am Heiligabend, d. 24. Dezember 2015 um 14:30 Uhr in der Familien-Christvesper mit Pastorin Jutta Jungnickel das Krippenspiel.

GEBET

„Guter Gott, danke, dass du Licht in unser Leben bringst.

So können wir auf dich und deine Hilfe vertrauen.

Bitte lass uns immer wieder für andere Menschen zum Licht werden.

Hilf uns dabei die Dunkelheiten, die sie umgeben, zu erhellen.

Denn du bist das Licht, das die Finsternis durchdringt und

unsere Welt erleuchtet.“ Amen



Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern. Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakon Hajo Witter



23. Januar

Bella Italia - Italienisch kochen und singen!

Ich lade Sie ein, gemeinsam mit mir und anderen Genießern ein wunderbares italienisches Menü zu kochen. Bringen Sie einfach Ihre Kochschürze mit, alles wird vorbereitet und geplant sein. Musikerin Karla Feles wird mit italienischer Musik unser Zusammensein krönen.

Um Anmeldung wird gebeten (Tel. 24 19 58 76). Die Teilnahme kostet inkl. Essen und Trinken 10,00 Euro

**Sonnabend,
23. Januar 2016,
14:00 Uhr
im Gemeindesaal,
Papenstraße 70**

27. Februar

Die wilden 20er Jahre

Die 20er Jahre stehen für Lebensfreude, Humor, Zeitgeist und Satire. Der Charleston kam in Mode, und die Frauen erregten Aufsehen mit der neuen Kurzhaarfrisur, dem Bubi-kopf.

Wir laden Sie zu einer unterhaltsamen und informativen Revue mit Musik und Tanz bei Kaffee, Torte und Käseigel ein!

Renate Endrulat und
Diakon Hajo Witter

**Sonnabend,
27. Februar 2016,
15:00 Uhr
im Gemeindesaal
Papenstraße 70**

Ihre Anmeldung erleichtert und die Vorbereitungen (Tel. 24 19 58 76)

Zugunsten der Gemeindegarbeit bitten wir um eine Spende von 5,00 Euro



Mode der 20er Jahre

Im Dezember findet keine Veranstaltung statt!



Besuchen Sie den „Lebendigen Adventskalender“ im Ruckteschell-Heim



Diakon Hajo Witter und Einrichtungsleiterin Susanne Hergoss freuen sich auf das Programm des „Lebendigen Adventskalenders“ im Ruckteschell-Heim

Das Programm des diesjährigen Lebendigen Adventskalenders steht schon fest, aber es soll ja noch eine Überraschung bleiben bis zum Advent. Soviel kann verraten werden, es gibt viel Musik, Unterhaltung, Besinnliches zum Genießen oder auch zum Mitmachen. Das Programm

wird am **Freitag, 27. November 2015 um 15:00 Uhr**, den Bewohnern des Hauses und (gern gesehenen!) Gästen feierlich im **Speisesaal des Ruckteschell-Heims, Friedenstraße 4**, überreicht.

Diakon Hajo Witter

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2015

Jauchzen
Lobet, ihr Berge, mit **Jauchzen!** Denn der
HERR hat **sein Volk getröstet** und
erbarmt sich seiner Elenden.

JESAJA 49,13



Mittwochsrunde

Beginn immer um 18:00Uhr!

Mittwochsrunde

Vorträge, Kultur, Gespräche und mehr

lebendig

informativ

Wir treffen uns alle 14 Tage um **18:00 Uhr** im Gemeindefaal Papenstraße 70. Mit Klönen und einem kleinen Imbiss fangen wir an. Gegen 18:30 Uhr beginnen wir mit dem jeweiligen Abendthema, über das wir mit unseren Referenten ins Gespräch kommen wollen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Freiwilligenforum Eilbek



Die Mittwochsrunde beginnt um 18:00 Uhr!

Sie haben dadurch die Möglichkeit, das bis zu Beginn der Mittwochsrunde geöffnete Flohmarktcafé zu besuchen.

6. Januar

Wir begrüßen das Jahr 2016!!!

Mit Feuerzangenbowle und Schnittchen wollen wir uns noch einmal zuprosen. Weihnachten und Silvester sind vorbei und wir schauen gespannt auf das gerade begonnene Jahr.

Viele Menschen haben in diesen Tagen Angst oder machen sich Sorgen um die Zukunft. Da kommt es ganz recht, dass die Lösung für dieses Jahr das Thema Trost aufgreift.

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Diese Worte sind vom Propheten Jesaja überliefert. Sie treffen ins Herz, weil hier eine Sehnsucht angesprochen wird, die alle Menschen kennen: der Wunsch nach Geborgenheit, Halt und Zärtlichkeit. Stärken wir uns also mit diesem Zusage aus der Bibel. In diesem Sinne möchte ich mich mit Ihnen gemeinsam auf 2016 einstimmen.

Diakon Hajo Witter



20. Januar

Iona – Ort der Begegnung

Die Insel Iona an der Westküste von Schottland ist ein geschichtsträchtiger Ort. In der Mitte des 6. Jahrhunderts gründete der irische Mönch Columba mit Gefährten die erste Gemeinschaft von Iona. Von hier aus verbreitete sich das Christentum in die Highlands und weit darüber hinaus. Iona ist auch heute ein Zentrum geistlichen Lebens. Die Iona Abbey ist Mittelpunkt der 1938 gegründeten Iona Community, einer christlichen ökumenischen Gemeinschaft. Gäste sind eingeladen, eine Woche lang am Alltag der Kommunität, der in Gottesdienst, Arbeit, Diskussion und Entspannung besteht, teilzuhaben. Sie haben die besondere Gelegenheit, Menschen aus aller Welt zu treffen und ihren Horizont zu erweitern.

Pastorin Marlies Höhne berichtet von ihren Erlebnissen, die sie bei ihrem Aufenthalt auf Iona im September 2015 gemacht hat.

3. Februar

Vorsorge durch Vollmachten

Die Vorstellung, durch Krankheit oder Unfall alltägliche oder lebenswichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen zu können, ist beunruhigend. Deshalb ist es ratsam, sich rechtzeitig Gedanken darüber zu machen, wer im Notfall stellvertretend Entscheidungen in unserem Namen und in unserem Sinne treffen soll. Durch Vorsorgevollmachten lassen sich alle wichtigen Angelegenheiten regeln.

Herr Knackstedt vom Fachamt für Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

wird an diesem Abend ausführlich darüber berichten, wie man Vorsorgevollmachten erstellt.

Nachdem unser Referent im September leider kurzfristig ausfiel, freuen wir uns, dass wir dieses wichtige Thema nun endlich nachholen können.

17. Februar

Die Jungbrunnen des Alters

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Ratgeber für ältere Erwachsene erschienen. Die meisten wollen wertvolle Tipps darüber vermitteln, wie der eigene Alterungsprozess möglichst lange aufgeschoben werden kann. Die empfohlenen Ernährungstipps und Sportarten dieser Literatur sind gut und meist auch richtig. Kritisch betrachte ich dagegen die vielen Lifestyle-Ratgeber. Alternde Menschen sollen nicht mehr alt aussehen und auf andere alt wirken. Dahinter stehen Altersbilder, die ich gern mit den Teilnehmern einmal hinterfragen möchte. Dabei gehen wir an diesem Abend der Frage nach, was die wahren „Jungbrunnen des Alters“ sind.

Diakon Hajo Witter

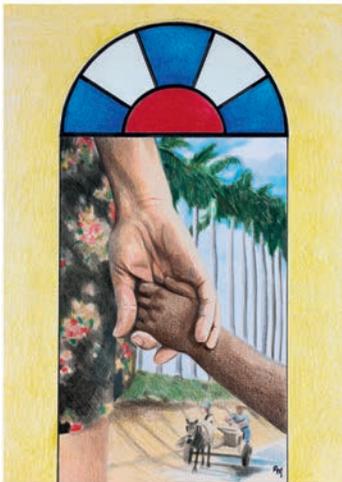


Vorschau

4. MÄRZ 2016

WELTGEBETSTAG

LITURGIE AUS KUBA



Titelbild zum Weltgebetstag 2016 „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, Ruth Mariet Trueba Castro; Kuba © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Grafik: GEP

Die Mittwochs-
runde macht eine kurze Pause!



Die nächste Mittwochs-
runde findet
am 6. Januar 2016
statt!!

Eilbeker Gemeinde- frühstück

Starten Sie in die Woche mit einem herrlichen Frühstück in Gemeinschaft! Alle Teilnehmer bringen eine Kleinigkeit für das Buffet mit. Kaffee und Tee werden bereitgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine:
Montag, 21. Dezember 2015, 18. Januar 2016
jeweils um 9:00 Uhr im
Gemeindehaus
Friedenstraße 2.

Gott hat uns nicht
einen Geist der Verzagtheit
gegeben, sondern den

2. TIMOTHEUS 1,7

Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.

MONATSSPRUCH
JANUAR 2016



NEU!!! Projekt „50 Plus – wieder in Arbeit“ lädt zum Kaffeetrinken ein

Wer mit über 50 Jahren seine Arbeit verliert, hat es oft schwer, auf dem Arbeitsmarkt erneut Fuß zu fassen. Manch einer kann den Belastungen seines bisherigen Berufs nicht mehr Stand halten, dann heißt es oft: Neuorientierung!

Gut wenn man weiß, wer einem dabei helfen kann. Wir möchten Sie dabei unterstützen und Ihnen einen Weg aufzeigen, der Ihnen neue Kontakte und persönliche Beratung bietet. Wir stellen unser **Projekt „50 plus - Wieder in Arbeit“** vor und laden Sie zu einem unverbindlichen Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns über Ihr Kommen am **Mittwoch, 13. Januar 2016 von 15:00-17:00 Uhr, im Gemeindesaal Papenstraße 70.**

Wenn möglich, bitten wir um Anmeldung unter Tel. 24 19 58 76.



Elena Spangenberg,
Sozialpädagogin von „KIZ“



Silvester in der Osterkirche Gottesdienst zum Jahresschluss

*Donnerstag, 31. Dezember 2015 um 16:00 Uhr
Osterkirche, Wandsbeker Chaussee 192*

Am Silvesternachmittag feiern wir um 16:00 Uhr in der Osterkirche einen Gottesdienst zum Jahresschluss.



Foto: Jutta Paul

Wir bereiten uns auf den Übergang ins neue Jahr vor und stimmen uns ein in das Fest dieser besonderen Nacht, das manche erwartet.

Abwechselnd hören wir Abschnitte aus der Bibel und singen. Die Predigt lenkt unsere Gedanken zurück auf das vergangene Jahr und Gottes Wirken darin. Im Gebet befehlen wir Gott unsere Wege, die vor uns liegen. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam das alte Jahr mit diesem besonderen Gottesdienst ausklingen zu lassen.

Ihre
Pastorin Marlies Höhne

Das neue Service-Telefon der Kirche und Diakonie in und um Hamburg

Unter **040 30 620 300** können Anrufer ab Montag, dem 5. Mai, das neue „Service - Telefon Kirche und Diakonie Hamburg“ erreichen. Wochentags von 8 bis 20 Uhr nehmen die Mitarbeiterinnen alle Fragen entgegen – ob es um Taufe geht, einen Kindergartenplatz oder einen Konzerttipp. Sie beantworten diese kompetent und freundlich

oder leiten an die richtige Stelle weiter. Ziel ist es, die Erreichbarkeit von Kirche und Diakonie in den beiden ev.-luth. Kirchenkreisen Hamburg-West/Südholstein und Hamburg-Ost zu verbessern.



Kontakt

Simone Zander
Leitung ServiceTelefon

Ev.-Luth.
Kirchenkreisverband
Hamburg
Königstraße 54
22767 Hamburg
040/30 620-1015
servicetelefon@
kirche-hamburg.de

Vorschau

"Now's The Time - Vom Umgang mit der Zeit"

Der neue Jazzgottesdienst

am Sonntag, 17. April 2016

um 18:00 Uhr in der Friedenskirche Eilbek

mit Pastor Thomas Brandes, Propst Hans-Jürgen Buhl,
Pastor Michael Kempkes, Eva Beiderbeck und Thilo Plümmer

www.jazzgottesdienst.de



Fotos: Jutta Paul + Claudia Reich

„Beflügelt“ in der Friedenskirche Eilbek

Eine Kunstinstallation von Claudia Reich

Ein inszenierter Raum, der Leichtigkeit ausstrahlt,
365 Friedenstauben als Einladung, sich jeden Tag aufs Neue
beflügeln zu lassen.

Vernissage

am Mittwoch, 11. Mai 2015 um 19:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

www.inszenierte-raeume.de

Näheres zu den beiden Veranstaltungen finden Sie
in der nächsten Gemeindebriefausgabe!



Verabschiedung Pastorin Sabine Spirgatis

Sonntag, 20. Dezember 2015, 10:00 Uhr in der Osterkirche



Seit Mai 2006 bereichert Pastorin Sabine Spirgatis unsere Gemeinde. Viele Gottesdienste hat sie in der Osterkirche mit gefeiert mit besonderen Hilfen für Menschen, die Einschränkungen bei ihrem Gehör haben. Sie hat immer mit besonderen Mittel allen ermöglicht, am Gottesdienst teilzunehmen. Freundlich und zugewandt hat sie die Gottesdienste gestaltet und uns alle sensibilisiert für die Besonderheiten und Hilfsmöglichkeiten für Schwerhörige. Das ist gelebte Inklusion.

übernommen.

Am **4. Advent, 20. Dezember 2015** wird sie im Gottesdienst in der Osterkirche von Pastor Sebastian Borck verabschiedet.

Jetzt hat sie eine neue Aufgabe „Seelsorge im Alter“ in den Gemeinden Glinde, Reinbek-West und Oststeinbek

Pastorin Jutta Jungnickel

Sütterlin-Kurs

In vielen Haushalten liegen noch alte, handschriftlich verfasste Dokumente. Dabei kann es sich zum Beispiel um Briefe, Tagebücher, Poesiealben oder andere persönliche Aufzeichnungen von Familienmitgliedern handeln, die nicht mehr leben.

Manchmal sind es aber auch alte Urkunden, die die meisten Menschen heute nicht mehr lesen können, weil sie die alten deutschen Schreibschriften (z.B. Sütterlin) nicht mehr kennen. Die Damen von der Sütterlinstube Eilbek haben sich auf solche Fälle spezialisiert. Sie übertragen gegen eine Spende die alten Schriftstücke und haben dabei schon so manchen Schatz geborgen, der seine Besitzer glücklich gemacht hat.

Marlen Klotz, die seit vielen Jahren das Team leitet und organisiert, bietet nun ab Januar einen Lese- und Schreibkurs für all diejenigen an, die sich für die Sütterlinschrift interessieren.

Beginn: Dienstag, 19. Januar 2016, 16:00 – 17:30 Uhr; wöchentlich, insgesamt 10 Treffen

Kursgebühr 60,00 Euro

Anmeldung bei Marlen Klotz, Tel. 20 65 49

Foto: Renate Endrulat

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sonntag, 7. Februar 2016

*im Anschluss an den Gottesdienst in der Osterkirche
um 10:00 Uhr im Gemeindesaal Friedenstraße 2*



Tagesordnung

- Wahl der Versammlungsleitung
- Bericht aus dem Kirchengemeinderat
- Ausblick auf das Jahr 2016
- Fragen und Anträge an den Kirchengemeinderat
- Verschiedenes

Kommen Sie, informieren Sie sich und gestalten Sie Ihre Gemeinde mit!

Pastorin Jutta Jungnickel,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Spielemittag

für Senioren

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Elisenzimmer im Gemeindehaus Papenstraße 70 zum Spielemittag. Zuerst gibt es eine gute Tasse Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen und anschließend wird gespielt. Ob nun Brett- oder Kartenspiele oder aber das bei den Senioren sehr beliebte Rummikub auf dem Programm stehen, Freude und Spaß sind garantiert!

Die nächsten Termine:

Donnerstags

03. + 17. Dezember 2015

07. + 21. Januar 2016

04. + 18. Februar 2016

jeweils 15:00 Uhr



Foto: Renate Endrulat
Grafik: Reichert, GEP

Herr,
wie sind deine Werke so groß
und viel!
Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist
voll deiner Güter.

Psalm 104,24

Freitagskreis

jeden Freitag 15:00 Uhr -16:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstraße 2

04.12.2015	Adventsfeier mit Jutta Jungnickel
11.12.2015	Lebendiger Adventskalender im Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4
18.12.2015	Lebendiger Adventskalender im Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4
08.01.2016	Villa Kunterbunt - Astrid Lindgren mit Sabine Wagner-Riemann
15.01.2016	Jahresrückblick mit Pastor Gerd Gierke
22.01.2016	7 Wochen ohne mit Diakon Hajo Witter
29.01.2016	Reisebericht mit Hannelore Engel
05.02.2016	In 80 Gärten um die Welt - die igs 2013 in Hamburg mit Christine Hinkelmann
12.02.2016	Frühling in Sicht mit Renate von Gersum
19.02.2016	Valentinstag - Liebesreigen mit Pastorin Jutta Jungnickel
26.02.2016	Zum 110. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer mit Pastor Gerd Giercke

Gesprächskreis für Senioren

„Erzähl mal“
im Gemeindehaus
Papenstraße 70

Die nächsten Termine:

Donnerstags

jeweils 15:00 Uhr

10. Dezember 2015

Adventsfeier

14. + 28. Januar 2016

11. + 25. Februar 2016



Es freuen sich auf angeregte
Gespräche mit Ihnen

Pastorin Jutta Jungnickel und
Diakon Hajo Witter

Zeit für Lösungen

Neues kostenfreies Beratungsangebot nach system-therapeutischem Ansatz

Welche Erwartungen, welche Gefühle und Gedanken weckt die Weihnachtszeit in uns?

Vielleicht gibt es die Hoffnung auf ein ›Ankommen‹ in vertrauter Geborgenheit. Auf eine Harmonie in zwischenmenschlicher Kommunikation, in Freude am Zusammensein mit anderen Menschen. All das setzt ein Stück weit voraus, dass Konflikte im Umgang mit sich selbst und im Umgang mit anderen "losgelassen" werden können – vielleicht nicht für alle Zeiten in Zukunft, aber doch zumindest für wertvolle Zeit-Momente in den besinnlichen Tagen des Jahres.



Auf diese können wir uns später im Alltag wieder beziehen, um im besten Fall "stärker" als zuvor in der Brandung des Lebens zu stehen.

Für Probleme des Alltags, in Familie und Partnerschaft oder im Beruf findet seit September **jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats** ein **Beratungsangebot** nach dem sogenannten "**systemischen Ansatz**" statt. **Michel Ackermann**, der die Beratung ehrenamtlich im Rahmen

seiner Weiterbildung (siehe unten stehend mehr dazu) anbietet, schreibt hierzu:

"Hinsichtlich systemischer Beratung und Therapie bin ich begeistert und inspiriert von den Möglichkeiten der Veränderung des Blickwinkels, der ressourcen-orientierten Lösungswege und einer Erkundung neuer « Erzählweisen » von bestehenden Geschichten, um diese anders erleben und wahrnehmen zu können. Wodurch wiederum auch neue Lösungsmöglichkeiten von Problemen entstehen, die durch solche Geschichten berichtet werden."

Michel Ackermann ist ausgebildeter Pianist und Dipl.-Musik-Erzieher und bietet im Rahmen seiner Weiterbildung zum systemischen Kinder- und Jugendtherapeuten Beratungsstunden an: für Erwachsene, Jugendliche und Eltern mit Kindern. Hierbei kann es um familiäre Anliegen gehen, Anliegen des schulisch/beruflichen Werdens von Jugendlichen, um emotionale Schwierigkeiten in der Familie und Partnerschaft, Fragen der Alltagsbewältigung etc. Zusätzlich beschäftigt er sich seit mehreren Jahren vor dem Hintergrund persönlicher Erfahrung auch mit den Themen ADHS und Autismus und bezieht therapeutische Ansätze aus diesen Feldern in seinen eigenen Arbeitsansatz mit ein.

Das Angebot findet statt im Gemeindehaus, Papestraße 70. **Um telefonische Voranmeldung unter 0176-83149367 wird gebeten.**



Ab durch die Mitte

Wir laden ein zu drei Abenden für die mittlere Generation mit Essen, Vortrag und Gespräch jeweils am **Freitag um 19:00 Uhr im Eilbektal 33, kleiner Gemeindesaal.**



Am 5. Februar 2016 geht es um „Die versteckte Frage nach Gott“.
Referat und Gespräch leitet **P. Dr. Christian Ottemann.**

Am 12. Februar 2016 heißt das Thema „Die Bibel ist (k)ein Märchenbuch“. Referat und Gespräch leitet der katholische Dipl. Theologe **Helmut Röhrbein-Viehoff.**

Am 19. Februar 2016 spricht Pastorin Ursula Kranefuß über „Burn Out“.

Wir freuen uns sehr, dass wir zu diesen Abenden so namhafte Referenten gewinnen konnten. Als Gastgeber begrüßen die mittlere Generation

Pastorin Friedburg Gerlach, Pastorin Jutta Jungnickel,
Diakon Witter und ehrenamtliche Mitarbeiter der Region Eilbek

Gott hat Zeit für Dich! Die Osterkirche ist geöffnet!

Öffnungszeiten:

dienstags und sonnabends 16:00 bis 17:30 Uhr

Die Osterkirche, das Juwel am Straßenrand, bietet Ihnen eine Oase der Stille fernab vom Trubel der Wandsbeker Chaussee, direkt im Jacobipark.

Ob Sie einfach mal zur Ruhe kommen und die Stille genießen möchten, Zwiesprache mit Gott halten oder die Kirche besichtigen möchten, sind Sie zu den Öffnungszeiten unserer Osterkirche herzlich willkommen! Ein Team von ehrenamtlichen Kirchenhütern ermöglicht Ihnen die Begegnung mit dem sakralen Raum.

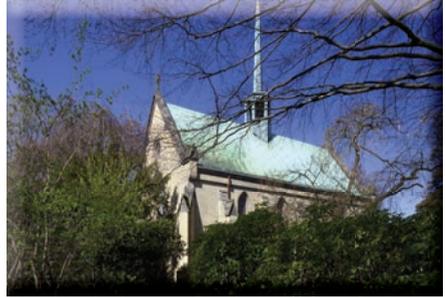


Foto: Archiv

Im Februar

Ich wünsche dir Menschen,
die hinter die Alltagsmaske schauen
und auch das wahrnehmen,
was anderen verborgen bleibt:

Menschen, die Sehnsüchte sehen
und Hoffnungen teilen,
Schwächen annehmen
und Verletzungen verstehen.

Ich wünsche dir Menschen,
die dich ansehen
mit dem liebevollen Blick Gottes.

Tina Willms

Foto: Lehmann

Neues von der Gemeindestiftung

Stiften Sie uns an!

Haspa Konto
IBAN: DE

31200505501239120445
BIC :HASPDEHXXX

Nicht vergessen!
Verwendungszweck:
„Stiftung“

Im Oktober trat **Uwe Becker** aus dem Vorstand unserer Gemeindestiftung zurück. Wir bedanken uns ganz herzlich für seine langjährige Tätigkeit. Wir wünschen ihm weiterhin Kraft und Gottes Segen für seine anderen vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Wer Herrn Beckers Platz im Vorstand einnimmt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Während wir diese Zeilen schreiben, laufen die Vorbereitungen für unsere



diesjährige **Adventsaktion** auf Hochtouren.

Wir möchten Sie, inzwischen schon traditionell, über unsere Gemeindestiftung informieren und von unseren Aktivitäten berichten. Sie dürfen sich also in der Adventszeit wieder über Post von uns freuen.

Als Dankeschön für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung finden Sie in diesem Brief ein Segensband, das Sie durch die kommende Zeit begleiten will. Jeder Mensch kann Segen zusprechen. Er soll als Zuspruch diejenigen, die den Segen empfangen im Alltag begleiten. Im Segen wendet sich Gott den Menschen freundlich und liebevoll zu und erfährt die Zusage: „Gott behütet dich. Er geht mit dir und bleibt bei dir - auch wenn Du es nicht siehst.“ Der Segen erinnert an Gottes Verlässlichkeit, denn er verspricht Gottes Nähe auch in leidvollen Erfahrungen.

Sollten Sie bis Mitte Dezember keine Post von uns erhalten, melden Sie sich gerne im Kirchenbüro. Wir senden Ihnen unseren Brief und das Segensband schnellstmöglich zu.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihren Spenden auch weiterhin unterstützen und sagen Ihnen unseren herzlichen Dank!

Ihre Spenden erhöhen das Stiftungsvermögen und dadurch erhalten wir höhere Zinsausschüttungen, die wir sinnvoll für Projekte unserer Gemeindegemeinschaft einsetzen können.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Vorstand der Stiftung
der Friedenskirche-
Osterkirche
„Kirche für Eilbek“
Pastorin Jutta Jungnickel
und Renate Endrulat



Gottesdienste in der Region Eilbek

Dezember 2015

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- Kirche
So.06.12. 2. Advent		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.13.12. 3. Advent	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.20.12. 4. Advent		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, mit Untertiteln Schriftdolmetscherin übersetzt für schwerhörige und ertaubte Menschen Pastorin Sabine Spigatis	10:00 Uhr Pastorin Marlies Höhne
Do.24.12. Heilig- abend	14:30 Uhr Familien-Christvesper Pastorin Jutta Jungnickel 17:00 Uhr Christvesper Pastorin Jutta Jungnickel	16:00 Uhr Christvesper Pastorin Inge Dehne 23:00 Uhr Christmette Pastorin Marlies Höhne	17:00 Uhr und 23:30 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Fr.25.12. 1. Weih- nachtstag		10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pastor Joachim Sach	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Sa.26.12. 2. Weih- nachtstag			10:00 Uhr Regionaler Weih- nachtsgottesdienst Pastor Kühn
So.27.12. 1.Stg.n.d. Christfest	10:00 Uhr Predigtgottediens Pastorin Marlies Höhne		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Do.31.12. Silvester		16:00 Uhr Jahresabschlussgottediens Pastorin Marlies Höhne	16:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche

Abendmahl mit Saft



Gottesdienste in der Region Eilbek

Januar - Februar 2016

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
Fr.01.01. Neujahr			14:00 Uhr Regionale Neu- jahrsandacht Pastorin Friedburg Gerlach
So.03.01. 2. Sigt n.d. Christfest		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Joachim Sach	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 10.01. 1. Son. Epi- phanias	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Ralf Brinkmann		10:00 +19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 17.01. letzter So.n. Epi- phanias		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 24.01. Septua- gesimae	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Lektor Northoff 11:30 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 31.01. Gextagesi- mae		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.07.02. Estomihi		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
Mi. 10.02. Ascher- mittwoch		19:00 Uhr Regionaler Gottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	
So.14.02. Invokavit	10:00 Uhr Abensmahlsgottedienst Pastorin Marlies Höhne		10:00 +19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.21.02. Reminis- zere		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.28.02. Okult	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Lektor Northoff 11:30 Uhr P. Friedburg Gerlach

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche

Abendmahl mit Saft



Das Hamburger Obdachlosen-Projekt: Ein Rucksack voll Hoffnung

Nachts in Hamburg. Es ist kalt, vielleicht regnet es. Es gibt keinen sicheren, warmen Platz zum Schlafen. Und das schon seit einiger Zeit nicht mehr. Wie diese Nacht überstehen, geschweige denn den morgigen Tag?

Es gibt keine genauen Zahlen zur Obdachlosigkeit in Hamburg. Es werden ca. 2000 Obdachlose geschätzt. Hinzu kommen diejenigen, die in Notunterkünften bleiben, dies sind schätzungsweise weitere 3000 Menschen. Wer weiß, wie hoch die Dunkelziffer ist. Wer will das schon wissen...

Es ist einfacher weg zu sehen, vorbei zu gehen und sich keine Gedanken um den Menschen auf der Straße zu machen, der vielleicht ein Schild vor sich aufgestellt hat auf dem steht, dass er Hunger hat. Es gibt viele Vorurteile, die einem in den Sinn kommen und behaupten lassen, dass derjenige doch selber Schuld habe, auf der Straße gelandet zu sein. Es ist ein Schutzmechanismus.

Die Welt zu verändern ist schwer, aber es muss ja nicht gleich die ganze Welt sein. Man kann auch im Kleinen etwas bewegen und der Gesellschaft etwas zurückgeben. Mein Zurückgeben beschränkte sich bisher auf meine Patienten, denn ich bin Krankenschwester. Eines der wichtigsten Dinge an meiner Arbeit ist die zwischenmenschliche Beziehung. Daraus schöpfe ich meine Arbeitsmotivation.

Eines Tages im Mai bin ich über das soziale Netzwerk Facebook auf ein Video gesto-

ßen, das mich zu dem Projekt „Ein Rucksack voll Hoffnung“ inspiriert hat. Es zeigt einen jungen Amerikaner, wie er durch die Straßen zieht und Menschen anspricht, die Obdachlos zu sein scheinen. Er bietet ihnen den Rucksack auf seiner Schulter an. In diesem Rucksack sind diverse Sachen wie Hygieneartikel, Pullover, Stift und Schreibblock, etwas Wasser, etc.

Die Begegnungen sind herzerwärmend.



Die Idee der gefüllten Rucksäcke ist so simpel und einfach nachzumachen, dass ich es auch hier in Hamburg umsetzen wollte. Doch bei so vielen Obdachlosen würde ein Rucksack alleine nicht viel ausrichten. So habe ich auf die neuen Medien gebaut und bei Facebook die Seite „Ein Rucksack voll Hoffnung“ gegründet. Innerhalb kürzester Zeit habe ich viele „likes“ und positives Feedback bekommen. Meine Projektseite ist hier zu finden: www.facebook.com/RucksackvollHoffnung oder unter www.rucksack-voll-hoffnung.de.

In die Rucksäcke kommen Dinge wie Zahnbürsten und Zahnpasta, Einwegrasierer, Feuchttücher, Deo, Unterwäsche, Socken, etwas zu Trinken, Kekse, Stift und Schreibblock. Im Winter auch Mützen und Schals, denn es wird kalt. Die letzten Male konnten wir auch Schuhe, Schlafsäcke und warme Getränke und Snacks verteilen.

Die Hoffnung liegt nicht im Inhalt des Rucksacks, sondern in der Begegnung mit den Menschen auf der Straße. Denn auch Obdachlose sind Teil unserer Gesellschaft. Der Rucksack ist ein Mittler zur Kontaktaufnahme, um sie daran zu erinnern, dass auch sie noch Mensch sind und dass sie gesehen werden.

Besonders zur Weihnachtszeit liegt es uns wieder sehr am Herzen, die Bedürftigen zu unterstützen und ihnen etwas Aufmerksamkeit und „Wärme“ zu spenden.

Kamile Kantarci

Spendenaktion

Auch uns als **Stiftung Eilbeker Gemeindehaus** liegen bedürftige Menschen am Herzen und wir möchten Kamile und ihr Projekt unterstützen.

Stellvertretend für den Stadtteil möchten wir als Eilbeker Einrichtung mit Ihrer Hilfe ein Zeichen setzen. Ein Zeichen der Nächstenliebe und Herzlichkeit.

Wir haben alle Kummer und Sorgen, aber wir wissen, wo wir die nächste Nacht trocken und in Sicherheit schlafen können. Nicht alles in unserem Leben ist einfach, aber wir wachen morgens auf und wissen,

woher wir unser Essen für diesen Tag bekommen.

Ich hoffe, dass so viele Menschen wie möglich Kamilie und die Aktion ein Rucksack voll Hoffnung unterstützen werden.

Wir haben eine **Spendenaktion** ins Leben gerufen und bitten alle Eilbeker, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Jede Kleinigkeit kann einem anderen Menschen eine Freude machen und ihm helfen, die kommende kalte Jahreszeit zu überstehen.

Bis zum **08. Januar 2016** wird eine **Sammelstelle für Sachspenden** im Flohmarktcafé des Gemeindehauses der Friedenskirche, Papenstrasse 70, eingerichtet. Alle Spenden können innerhalb der Öffnungszeiten dort abgegeben werden.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr und Donnerstag von 09:30 – 12:00 Uhr.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu den Öffnungszeiten des Flohmarktcafés Ihre Spenden zu bringen, können Sie mich gern per E-Mail kontaktieren und einen Termin vereinbaren, an dem ich die Spenden abholen kann.

Mail: Matthias.Becker@Stiftung-Eilbeker-Gemeindehaus.de

Wer uns nicht unterstützen kann, den möchte ich bitten, über diese Aktion in seinem Freundes- und Bekanntenkreis zu sprechen und so dazu beitragen, dass Kamiles Projekt die Aufmerksamkeit und Bekanntheit bekommt, die es verdient.

Matthias Becker



Aschermittwoch

Mittwoch, 10. Februar 2016

Regionaler Gottesdienst in der Osterkirche

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche hat dieses Jahr das Motto:

„Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“. Zu Beginn der Fastenzeit feiern wir den Gottesdienst am Aschermittwoch, 10. Februar 2016 um 19:00 Uhr in der Osterkirche. Wir wollen uns auf das Thema einstimmen. Die Asche ist das Zeichen des Fastens. Im Gottesdienst wird es die Möglichkeit geben, sich mit dem Aschekreuz segnen zu lassen.

Pastorin Jutta Jungnickel

Sieben Wochen ohne

„LIEBE MITFASTENDE,

wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt die Fülle und die Weite! Und es gibt der Barmherzigkeit ihren Namen.

Unser Herz bleibe der offene Ort des Mitmenschen. Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es viel Platz für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können teilen, gönnen und verzeihen. Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Gro-

ßes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht.

Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt. „Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergeltung schenken.

Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch

für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet.

Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott. Wir müssen nicht immer sorgen und rechnen, denn: „Gott kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk“ (2 Kor 9,8).

Ich wünsche Ihnen erfüllende Begegnungen in der Weite Ihres Herzens und eine gesegnete Fastenzeit.

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Andachten in der Passionszeit „Großes Herz! – 7 Wochen ohne Enge“

Das Motto der Fastenaktion bildet auch in diesem Jahr wieder den roten Faden unserer Andachten in der Passionszeit.

**Termine: 16.+23. Februar und 1.,8.,15. und 22. März 2016,
jeweils 8:30 Uhr**

Wir alle kennen diese Momente und lieben sie, wenn wir aus vollem Herzen lachen, singen oder lieben. Es sind wunderbare und intensive Glücksmomente, wenn wir mit ganzem Herzen bei einer Sache sind. Schade, wenn wir uns selbst im Weg sind und unser Herz vor kleinen und großen Dingen verschließen, die uns eigentlich glücklich machen und unseren inneren Horizont erweitern können.

Unsere Andachten laden ein, über all das in Kontakt zu treten, was unser Herz weit und groß macht. Dazu werden wir meditieren, beten, Texte hören, Lieder singen und Stille erleben. Im Anschluss der Andachten bieten wir einen Austausch bei Tee und Keksen an. Wir freuen uns auf Sie!

Uta Ahrendtsen, Heide Moeller, Gertraud Schaa und
Diakon Hajo Witter



Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE
10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2016

edition christmon



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

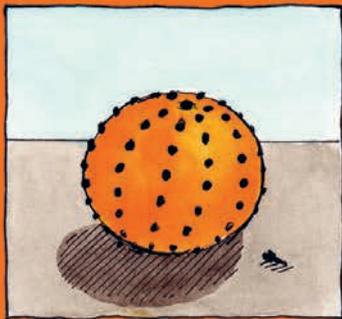


Schöne Geschenke aus Orangen

Orangepulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Der Tannenbaum links oben

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



**Kinderbibelwoche:
„Der geheimnisvolle Dritte –
Detektiv Pfeife und die Jesusleute von Emmaus“**

16. bis 18. März 2016 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Palmsonntag, 20. März 2016 um 10:00 Uhr

Versöhnungskirche: Regionaler Familiengottesdienst

In den Frühjahrsferien gibt es in der Region Eilbek wieder eine Kinderbibelwoche für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der zwei Jünger auf ihrem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Sie haben mit der Kreuzigung Jesu den Karfreitag hinter sich. Unterwegs begegnen sie einem Fremden, den sie einnehmen. Am Ostermorgen werden sie von Ostern. Wir wollen den Emmausweg nach Andacht feiern, singen und spielen. Zusammen mit den Kindern gehen wir gemeinsam diesen Weg, mit den Kindern spielen, basteln, spielen.

Von Mittwoch, den 16. März treffen wir uns im Gemeindehaus der Versöhnungskirche,

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche feiern wir am Palmsonntag, den 20. März um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche einen regionalen Familiengottesdienst mit beiden Eilbeker Gemein-



16. bis Freitag, den 18. März um 9:00 Uhr im Gemeindehaus der Eilbektal 33.

Kinderbibelwoche feiern wir am Palmsonntag, den 20. März 2016 um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche einen regionalen Familiengottesdienst mit beiden Eilbeker Gemein-

Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir um eine vorherige Anmeldung – per e-mail bei marlies.hoehne@web.de oder telefonisch in den Kirchenbüros der Friedenskirche-Osterkirche (Tel.: 2505478) und der Versöhnungskirche (Tel.: 201480).

Wir freuen uns auf Euch,

die Pastorinnen Friedburg Gerlach, Jutta Jungnickel, Marlies Höhne
mit dem KiBiWo-Team

Äktschensamstag für Kids mit Frühstück



Sonnabend, 6. Februar 2016
10:00 bis 13:00 Uhr
Kleiner Saal der Versöhnungskirche,
Eilbektal 33



Wir treffen uns am **Sonnabend, dem 6. Februar 2016 von 10:00 bis 13:00 Uhr im Kleinen Saal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33**. Wir wollen einen fröhlichen Vormittag mit Euch verbringen, mit Euch frühstücken, eine Andacht feiern, singen, basteln, spielen. Habt ihr Lust?

Dann kommt! Währenddessen haben die Eltern die Gelegenheit, in aller Ruhe einkaufen zu gehen oder andere Dinge zu erledigen.

Je Kind wird eine Kostenbeteiligung von 2,00 Euro erhoben. Für das Frühstück muss nichts mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf Euch,
Euer „Äktschen-Team“
Ansprechpartnerin:
Pastorin Marlies Höhne (Tel.: 200 59 60)

Noch ein Termin zum Vormerken:
9. April 2016 (im März kein Äktschensamstag, aber Kinderbibelwoche, siehe Seite 33)

Alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sind ganz herzlich zum ersten „Äktschensamstag“ im neuen Jahr eingeladen.

Foto: magicpen / pixello.de



KINDER FORSCHUNG THEATER

HASSELBROOKSTRASSE 25 22089 HAMBURG
TEL. 040.250 72-70 / FAX 040.250 72-26
POST@FUNDUS-THEATER.DE
WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Einmal im Monat, jeweils am letzten Freitag, treffen sich Eltern mit ihren Kindern von einem halben bis ungefähr 4 Jahren um 15:30 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70 im Saal oder bei gutem Wetter im Garten.

Pastorin Jutta Jungnickel lädt Sie ein. Wir singen und spielen, reden aber auch über ein Thema, das wir vorher gemeinsam festlegen.



Nächste Termine:

29. Januar 2016 und

26. Februar 2016, jeweils 15:30 Uhr.

Schauen Sie vorbei, jedes Treffen ist offen für Neue.

Ich freue mich auf Euch/Sie

Eure/Ihre
Pastorin Jutta Jungnickel



Bibelgesprächskreis

im Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4, immer um 19:00 Uhr

Termine Dezember 2015 - Februar 2016

02. Dezember	Pastor Gerd Gierke
16. Dezember	Pastor Gerd Gierke
13. Januar 2016	Pastorin Jutta Jungnickel
27. Januar	Pastor Gerd Gierke
10. Februar	Kein Bibelkreis; Regionaler Gottesdienst zum Aschermittwoch in der Osterkirche
24. Februar	Pastorin Jutta Jungnickel

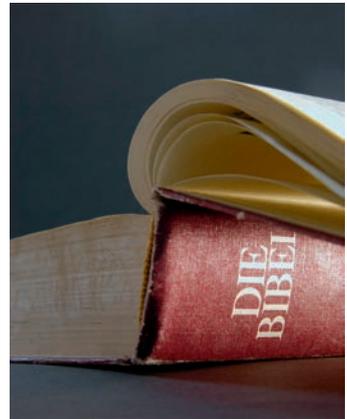


Foto: Lothar Nahler

Glaubensgespräche

Den Glauben neu entdecken!

Die theologische Gesprächsrunde mit Pastorin Jutta Jungnickel und Diakon Hajo Witter bietet für alle Ihre Fragen Raum. Die offene Gruppe trifft sich immer am letzten Montag im Monat in der Zeit von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Elisenraum, Papenstraße 70. Wir beschäftigen uns mit Unterstützung der Methode des Bibel-Teilens mit Texten der Heiligen Schrift, welche sich am Kirchenjahr orientieren, und besprechen, was uns die alten Texte für unser heutiges Leben sagen können. Der Gesprächskreis endet jeweils mit einer kurzen Abendandacht in der Friedenskirche.

Da jeder Abend thematisch in sich abgeschlossen ist, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Die nächsten Termine:

25. Januar +

29. Februar 2016

Pastorin Jutta Jungnickel und
Diakon Hajo Witter



Foto: Renate Endrulat



Musik am Samstag in der Osterkirche

Beginn immer um 18:15 Uhr!

23. Januar

Orgelkonzert mit Michael Turkat

Francois Couperin: Messe
à l'usage des Couvents

An der Orgel:
Michael Turkat



27. Februar

Konzert mit „con flauto“

Georg Philipp Telemann:
Concerto da camera
(für Blockflöte, 2 Violinen u.
Basso continuo)

Joseph Haydn: Orgelkonzert
C-Dur (für Orgel und
Steicher) Jacques-Christophe
Naudot: Flötenkonzert

(für Blockflöte, 2 Violinen
und Basso continuo)

Mit dem Ensemble „con
flauto“



**Bei den Konzerten ist der Eintritt frei.
Spenden sind jedoch willkommen.**

Blockflötenkonzert

*Samstag, 9. Januar 2016, um 18:30 Uhr
in der Versöhnungskirche*

Zum Jahresanfang erklingen unter dem Thema „Season Shades“ von dem Ensemble „Flauto Vivo“ unter der Leitung von Hartmut Stanzus, ruhige und feierliche, aber auch modern und schwungvoll vorgetragene Töne von Bach, Schein, Byrd, Parsons, Marschall, Challinger u.a.

Dabei kommt wie immer die große Familie der Blockflöten von der allgemein bekannten Sopranflöte bis zum 2 Meter hohen Subbass zum Einsatz.

Lassen Sie sich vom warmen Klang der tiefen Flöten verzaubern, schwelgen Sie in festlichen Harmonien und tanzen Sie mit uns in ein fröhliches neues Jahr.



Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein

*Sonntag, 13. Dezember 2015 um 18:00 Uhr
in der Versöhnungskirche Eilbek*

Adventszeit ist Vorbereitungszeit. Was gibt es Schöneres, als sich mit weihnachtlicher Musik und gemeinsamen Singen auf Weihnachten vorzubereiten. Sie haben dazu die Gelegenheit am **Sonntag, 13. Dezember 2015 um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche Eilbek**.

Die **Eilbeker Kantorei** singt adventliche Motetten von Rheinberger und M. Haydn, Gerlinde Hackbart (Sopran) musiziert mit **Michael Turkat (Orgel)** die Kantate „Gaudia, pastores, optate“ von Gratiani und der **Bläserkreis** wird alte und neue Advents- und Weihnachtsmusik vortragen.

Sie sind herzlich eingeladen fröhlich mit den Chören, unter der Leitung von Michael Turkat, das Weihnachtsfest herbeizusingen.

Weihnachtszauber – Weihnachtstklänge

*Samstag, 19. Dezember 2015 um 17:00 Uhr
in der Versöhnungskirche Eilbek*

Kurz vor dem Weihnachtsfest gibt es noch einmal weihnachtlichen Chorgesang. Der **Frauenchor „musica mundi“** lädt seine Gäste zu einem Konzert am

Samstag, 19. Dezember 2015 um 17.00 Uhr in die Versöhnungskirche Eilbek ein. Der Chor präsentiert unter der Leitung von Patrick Scharnewski ein populäres Programm zum Mitsingen und Anhören. Es werden auch Soli und Duette geboten, begleitet durch Georg Feige am Klavier. Lassen Sie sich einstimmen, Sie sind herzlich eingeladen.





„Nordlichter über Paris“ - Orgelkonzert Sonntag, 27. Dezember 2015 um 18:00 Uhr in der Friedenskirche Eilbek

Am letzten Sonntag im Jahr, dem **27. Dezember um 18:00 Uhr**, spielt unserer Organist, **Paul Baeyertz**, ein Programm mit Musik von Komponisten, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feierten.



Kirchenmusiker Paul Baeyertz

Dieses Jahr ergibt es sich, dass die meisten Komponisten aus dem hohen Norden stammen. Der fantasievolle, aber jung verstorbene **Nikolaus Bruhns**, zum Beispiel, Organist der Stadtkirche in Husum, wurde vor 350 Jahre geboren.

1865 wurden zwei Komponisten, die als Nationalkomponisten in ihren jeweiligen Land gelten, geboren: **Jean Sibelius** in Finnland und **Carl Nielsen** in Dänemark.

Auch **Arvo Pärt**, der stark mit seiner estonischen Heimat identifiziert wurde, feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag.

Die Runde schließt ab mit einem fulminanten jungen Franzosen, **Thierry Escaich**, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird.

Die Vielfalt der Werke des Konzerts bringt neue Verwandtschaften und Gegensätze zum Vorschein. So kommt Musik zum Genießen und zum Nachdenken zu Gehör. Oder zum Staunen, wie „Nordlichter über Paris“.

Das Programm:

Nikolaus Bruhns: Präludium G-Dur

Jean Sibelius: Intrada op. 111a

Carl Nielsen: Commotio op. 58

Thierry Escaich: Invocation I+II

Arvo Pärt: Trivium



Der Eintritt ist frei - Spenden sind jedoch willkommen.

Im Anschluß an das Konzert sind Sie eingeladen bei Glühwein und Berlinern in der Kirche zu verweilen.



Lied des Monats

Das Lied des Monats im **Januar** ist „Lebenssonne, deren Strahlen, auch im Dunkeln geben Schein“, EG 597.

Den Text dichtete Friedrich Adolf Lampe auf die Melodie von „Freu dich sehr, o meine Seele“. Am Anfang des 18. Jahrhunderts war Lampe Pastor in Bremen und Theo-

loge pietistischer Prägung.

Im **Februar** singen wir „Gelobt sei deine Treue“, EG 628.

Das Lied wurde 1937 von Gerhard Fritzsche und Johannes Petzold geschrieben.

Die Beiden waren mit der Singbewegung verbunden.

Fritzsche wurde 1944 an der Ostfront vermisst und Petzold wurde Dozent an der Kirchenmusikschule in Eisenach.

Auf das gemeinsame Singen mit Ihnen freut sich

Ihr Paul Baeyertz

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg Wandsbeker Chaussee 172 B	☎ 040/ 20 12 15 ☎ 040/ 55 44 08 50
21279 Hollenstedt Am Wieh 4	☎ 04165/ 80 270
21244 Buchholz/ Sprötze Unter den Linden 4	☎ 04186/ 81 11 ☎ 04181/ 923 0 932
Wraage-Witt Bestattungen	☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
 Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
 in Hamburg und in Niedersachsen
 See- und anonyme Bestattungen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Überführungen im In- und Ausland
 Erledigung aller Formalitäten
 Trauerdrucksachen
 Lasergravierte Grabsteine

*Der Trauer verpflichtet –
dem Neuen zugewandt*



**MICHAEL FRITZEN
BESTATTUNGSHAUS**

**PAPENSTRASSE 121
22089 HAMBURG-EILBEK**

☎ 673 809 85

TAG UND NACHT

WWW.BESTATTUNGSHAUSMICHAELFRITZEN.DE

Diakonie pflegt

**Gott sei Dank,
hier zählt
der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr
und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim,
in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.

**HIRSCHBERG
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.**

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

PalliativCareTeam der Hauspflegestation in neuen Räumen

Seit über fünf Jahren begleitet das Palliativteam mit inzwischen zehn hochqualifizierten Pflegefachkräften zusammen mit den Schmerz- und Palliativärzten aus dem PCT Alster schwerstkranke Menschen und deren Angehörige im Sterbeprozess zu Hause. In etwa 150 Haushalten ist das kleine Team inzwischen pro Jahr tätig.

Neue Räume wurden notwendig für die Fallbesprechungen, um den erheblichen administrativen Aufwand abzarbeiten,

Medikamente zu bestellen und deren schnelle Lieferung zu veranlassen, die moderne internetbasierte Kommunikation zwischen Pflege und Arzt für den Austausch und die Dokumentation zu bedienen, sowie die täglichen Übergeben in einer ruhigen Atmosphäre durchführen zu können.

Wir hatten Glück. Genau gegenüber der Hauspflegestation wurde ein Laden frei, den wir nun in Eigenarbeit hergerichtet haben. Der Umzug schafft für uns alle Luft in den Büros, denn

Platz benötigen auch unser Wundteam mit der Instrumentensterilisation, die eigene Fahrradwerkstatt und die vielen Fortbildungsveranstaltungen.

Die Telefonnummer bleibt bestehen: 227 21 5-175 und zu finden ist das Team in der Humboldtstraße 101. Besuchen Sie uns doch einmal mit Ihren Fragen rund um die Pflege - oder Ihrer Neugier. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Hans-Jürgen Rubarth,
Diakon Hauspflegestation
227 21 50



kompetent, flexibel, gemeinnützig

Hauspflegestation

Barmbek-Uhlenhorst, Eilbek und Winterhude

Beratung, Hilfe und Pflege
Einfach anrufen, wir kommen sofort

Tel. 227 21 50

Humboldtstraße 104
22083 Hamburg
www.hauspflegestation.de

Mo. - Do. 08:00 bis 17:00 Uhr
Fr. 08:00 bis 15:30 Uhr

Eine Mitgliedseinrichtung des Diakonischen Werkes in Hamburg



Unsere Pflegequalität ist geprüft.



In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Friedenstraße

Fußpflegepraxis
Elke Wyrowski

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Musikschule Achtel & Co.

Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apothek am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Bestattungshaus
Michael Fritzen
Family Care - Ihre Ärzte
Friseur Elke Matz

Ruckteschellweg

Dr. Rissling

Seumestraße

Bierland

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Café Rossio
Damen Moden
Ella Schacht
Dr. Backhaus
Dr. Blaschke
Dr. Frühling
Dr. Malek Gabsha
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Haspa, Ecke Kantstraße
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Optiker Fischer
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zahnärztin Nünke
Zahnärztin Thews
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Stadtteil-Beratungsstel-
le im Dreieck Eilbek-
Hamm-Wandsbek
20535 Hamburg,
Marienthalerstraße 141
(am S-Bahnhof
Hasselbrook)**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und psycho-
sozialen Konflikten
Terminabsprachen wo-
chentags in der Zeit von
10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom- Psycholo-
gin Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0151-50 93 87 84.

Unterstützung in Konfliktfällen durch Mediation

Sprechstunde jeden Freitag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70, Elisenraum.



Das Angebot ist kostenfrei.

Interessierte können unangemeldet vorbeikommen oder unter Tel. 28575213 anrufen. Telefonische Anmeldungen außerhalb der Sprechstunde werden unter Tel. 040 - 69643983 oder per Mail beratung.stieglitz@t-online.de angenommen.

Foto: Joachim Stieglitz

Spendenkonten der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche-Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche:

IBAN: DE98 2106 0237 0000 3103 10 BIC: GENODEF1EDG

Vorsitzender des Fördervereins der Osterkirche: Karl-Heinz Lehmann, Tel. 200 78 00

Taufen

**Aus Datenschutzgründen
haben wir die Namen entfernt!**



Trauungen



Bestattungen



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. Januar 2016 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Neues und Bewährtes aus der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Im Ruckteschell-Heim ist Ruhe eingekehrt, nachdem wir unser geplantes Bauvorhaben verschoben haben. Im Pflegebereich können ab sofort wieder alle Plätze belegt werden. Gerne laden wir Sie zu unserem Senioren-Mittagstisch ein. Es gibt täglich leckere, frisch zubereitete

einer ungewissen Zukunft entgegen. Die Mitarbeiter des Tilemann-Horts haben sich mit dem Thema „Flüchtlinge“ beschäftigt und das von der Band Aid bekannte Lied „Do they know it's Christmastime“ neu aufgenommen. Andrea Düßel hat einen neuen deutschen Text verfasst

mit dem Blick auf die Flüchtlingssituation in diesem Jahr. Der Betriebsausflug führte das Team in ein Tonstudio. Unter

professionellen Bedingungen wurde gesungen und ein Film erstellt. Die Mitarbeiter hoffen auf viele Spenden, die sie dann den Menschen in Not zukommen lassen wollen.

Die Weihnachtsbotschaft macht uns Mut. In einer ungewissen und sorgenvollen Zeit hören wir das „Fürchtet Euch nicht!“ aus der Weihnachtsgeschichte. Voller Zuversicht



blicken wir auf das kommende Jahr. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Stiftung setzen sich mit aller Kraft für die uns anvertrauten Bewohner des Ruckteschell-Heims und die Kinder des Tilemann-Horts ein – im Vertrauen darauf, dass Gott seinen Teil dazu tut. Darüber wollen wir nicht vergessen, einen Blick über den Tellerrand hinauszuerwerfen, wie es die Mitarbeiter des Tilemann-Horts gemacht haben in diesem Jahr mit ihrem Gesangsprojekt.

Im Namen des Vorstands und des Kuratoriums der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus wünsche ich Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2016!

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker
Gemeindehaus



Foto: Tilemann-Hort

Gerichte in netter Gesellschaft.

Wir sind fleißig dabei, Alternativen für das Bauvorhaben zu entwickeln. Endgültige Gewissheit, wie die Lösungen aussehen und wann sie im nächsten Jahr verwirklicht werden können, haben wir noch nicht. Viele Menschen, die nach einer langen und beschwerlichen Flucht zu uns nach Hamburg kommen, sehen

„Licht an für die Menschlichkeit“ Friedensaktion

Kurz bevor diese Gemeindebriefausgabe auf den Weg zur Druckerei gehen sollte, ereigneten sich im Paris die schrecklichen Terroranschläge. Terror erschütterte die Welt! Wir sind schockiert und fassungslos, was Menschen anderen Menschen antun können. Bis jetzt sind es 129 zumeist junge Menschen, die gestorben sind. 350 Menschen liegen verletzt im Krankenhaus und einige von ihnen kämpfen noch immer um ihr Leben. **Voller Mitgefühl denken wir an die Opfer und deren Familien und beten für sie.**

Bischöfin Kirsten Fehrs hat dazu aufgerufen, im Gedenken an die Opfer der Terroranschläge von Paris ab Sonntagabend um 18:00 Uhr und an den folgenden Abenden eine Kerze ins Fenster zu stellen. Sie unterstützt damit eine am Sonnabend spontan entstandene Initiative, die auch auf Facebook verbreitet wurde. „Lasst uns Kerzen entzünden als Zeichen der Trauer, aber auch als Symbol für das Leben“, sagte Bischöfin Fehrs. Die Kerzen-Idee entstand bei einer Veranstaltung am Sonnabend in der Hamburger Hauptkirche St. Katharinen. „Wir wollen Solidarität zeigen und Hamburg zum Leuchten bringen“, sagte eine junge Teilnehmerin des Abends.

Leider werden jetzt auch vermehrt Stimmen verängstigter Bürger laut, die die Terrorakte mit der Flüchtlingsproblematik vermischen und weitere Ängste schüren. Sie vergessen, dass die Flüchtlinge doch nur die Strapazen einer Flucht auf sich nehmen und ihre Heimat verlassen, weil sie genau vor dem gleichen Terror fliehen!

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens und das katholische Bistum Dresden-Meißen haben angesichts der angespannten gesellschaftlichen Lage und der zunehmend aggressiver werdenden Auseinandersetzungen um Fragen der gegenwärtigen Flüchtlingspolitik zu einem respektvollen Umgang innerhalb unserer Gesellschaft, insbesondere gegenüber Notleidenden, aufgerufen.

Am 30. Oktober 2015 starteten die Kirchen in Sachsen die **Initiative „Licht an für Menschlichkeit“**. Die Aktion lädt dazu ein, mit einer Kerze im Fenster an jedem Sonntagabend ein Zeichen der ganz persönlichen Zustimmung zu einem menschlichen Umgang miteinander zu setzen.

Ich finde, das ist eine schöne Aktion zum Mitmachen, um ein Zeichen zu setzen! Ich bin dabei! Sie auch?

Renate Endrulat



„Finsternis kann keine Finsternis vertreiben.
Das gelingt nur dem Licht.
Hass kann den Hass nicht austreiben.
Das gelingt nur der Liebe.“
Martin Luther King 1963

Flohmarkt-Café

Gemeindehaus Papenstr. 70

Dienstag, Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr (NEU!) und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im EG des **Gemeindehauses Papenstraße 70**. Zu den Zeiten nehmen wir auch gerne Ihre Sachspenden entgegen. Keine Annahme von Elektroartikeln.

Vom 23. Dezember 2015 bis 4. Januar 2016 geschlossen!

Zu Gast im Gemeindehaus

Kirchenladen

Gemeindehaus Friedenstr. 2

Jeden ersten Donnerstag im Monat, immer von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Im Dezember 2015 + im Januar 2016 Winterpause!

Der nächste Termin:

04. Februar 2016



Friedenstraße 2

Montag	Guttempler-Gesprächsgruppe	Gemeindesaal 19:00 Uhr	Marion Nicolovius Tel. 59 16 27
Dienstag	Guttempler-Gemeinschaft	Gemeindesaal 18:30 Uhr	Marion Nicolovius Tel. 59 16 27

Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email: buero@versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Friedburg Gerlach,
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Email: fr.gerlach@t-online.de
Tel.: 20 50 02
www.versoehnungskirche-hamburg.de

„STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS“

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleiterin: Susanne Hergoss
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Jens Wilke
Tel.: 209 88 0-24
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleiter: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11-13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

Glaube im Gespräch

Bibelstunde

dienstags 19:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek, Ansprechpartne-
rin: Ruth Madeheim, Tel. 250
54 78

Bibelgesprächskreis

mittwochs, 14-täglich,
19:00 Uhr,
Ruckteschell-Heim,
Friedenstr. 4, Bibliothek

Midlife-Gesprächs- kreis

Jeden 2. Freitag im Monat
19:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartnerin: Birthe
Bischoff, Tel. 57 26 05 72

Glaubensgespräche

Letzter Montag im Monat
18:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartnerin: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70

Musik

Eilbeker Kantorei

mittwochs, 19:30 Uhr
Kleiner Gemeindesaal
Eilbektal 33,
Ansprechpartner: Michael
Turkat, Tel. 041 21 / 58 30

Gospelchor

donnerstags 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin: Kazuko
Tsunoda, Tel. 69 21 24 68

Senioren

Häkelbüdelclub

mittwochs, 14:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Hilde
Hammer, Tel. 250 54 78

Senioren-gymnastik I

mittwochs, 09:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Saal,
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Senioren-gymnastik II

mittwochs, 10:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartner: Diakon
Hajo Witter, Tel. 24 19 58 76

Freitagskreis

freitags, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartnerin: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70

Gesprächskreis "Erzähl mal"

donnerstags, 14-täglich,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartner: Diakon
Hajo Witter, Tel. 24 19 58 76

Hauskreis

Jeden 3. Montag im Monat,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Ruth
Madeheim, Tel. 250 54 78

Spielesachmittag

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartner: Helga Netz-
bandt und Christa Nowak,
Tel. 250 32 12 + 250 64 26

Sütterlinstube

montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

KIRCHE
IN
EILBEK



KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche

Papenstraße 70

Osterkirche

Wandsbeker Chaussee 192

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen

Gabriela Bütke und Jutta Paul

Friedenstraße 2, 22089 Hamburg

Tel. 250 54 78

Fax 241 95 877

E-Mail info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Abendsprechstunde

Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORINNEN

Jutta Jungnickel

Papenstraße 66, 22089 Hamburg

Tel. 63 67 48 70

E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Marlies Höhne

Pastorin für die Region Eilbek

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 200 59 60

E-Mail m.hoehne@kirche-in-eilbek.de

ORGANIST

Paul Baeyertz

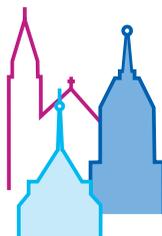
Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 21 83 99

E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de



KIRCHE IN EILBEK



KINDERGARTEN

Leitung Wiltrud Becker

Papenstraße 68, 22089 Hamburg

Tel. 250 61 38

E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 97 07 25 66

Fax 97 07 25 68

E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"

Freiwilligenforum Eilbek

Diakon Hajo Witter

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 24 19 58 76 und 28 57 52 13

Fax 97 07 25 68

E-Mail freiwilligenforum@kirche-in-eilbek.de
h.witter@kirche-in-eilbek.de

Sprechzeiten Freiwilligenforum

Di. 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Do. 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

KANTOR FÜR DIE REGION EILBEK

Michael Turkat

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 04121 - 58 30

E-Mail m.turkat@kirche-in-eilbek.de



Kirchenmusik - Konzerte
Stadtteilstift
Ehrenamtlichendank
Stiftungsgottesdienst
Goldene Konfirmation
Frauen der Reformation





Mittwochrunde - Segen
Marmeladenkochen
Meine Stunde Null
Reformation der Apfelbäume
Freitagkreis

